

## Medienmitteilung

12. Januar 2021

### Laila und die alten Herren

**Die Syrische Braunbärin Laila hat ihren 30. Geburtstag gestern in der Winterruhe verbracht. Die alte Bärendame ist in bester Gesellschaft, denn im Natur- und Tierpark Goldau leben einige aussergewöhnlich alte Tiere.**

Laila ist nicht die erste Bärin im Natur- und Tierpark Goldau, die ein stattliches Alter erreicht. Die älteste Bärin von Goldau ist zugleich auch die Neueste: Im Oktober 2018 zog sie vom Zoo Münster nach Goldau, wo sie sich sehr gut eingelebt hat. Geboren am 11. Januar 1991 in Wien, erreichte sie gestern den runden Geburtstag. Diesen hat sie aber nicht aktiv mitbekommen, denn Laila ist im Winter zurückgezogen und verbringt die grösste Zeit in ihrem Stall.

Auch ihre Nachbarin, die Bärin Evi, ist nicht mehr die Jüngste. Mit Jahrgang 1992 bringt auch sie ein stolzes Alter mit sich. Dass beide Bärendamen am 11. Januar geboren sind, ist kein spezieller Zufall. Bären kommen während der Winterruhe der Mutter zur Welt. Dadurch ist der genaue Tag der Geburt nicht zu 100% feststellbar, auch da sie bei der Geburt nur ca. 23 – 28 Zentimeter gross sind. Somit kann der im Zuchtbuch eingetragene Geburtstag als «Tag, an welchem das Jungtier zum ersten Mal gesehen wurde» angesehen werden. Das Höchstalter von Braunbären wird auf 20 bis 30 Jahre geschätzt, in menschlicher Obhut hat der älteste Bär 47 Jahre erreicht.

Der Braunbär gilt (nebst dem Eisbären) als grösstes lebendes Landraubtier. Der Natur- und Tierpark Goldau hält Syrische Braunbären. Es handelt sich dabei um eine Unterart der Braunbären, die etwas kleiner und heller als der Europäischen Braunbär ist. Syrische Braunbären leben ursprünglich im Nahen Osten, zu ihrer Verbreitung in der Region gibt es aber keine verlässlichen Zahlen. Ob in Syrien selber noch Tiere leben, ist unbekannt, aber äusserst unwahrscheinlich. Gewiss ist aber, dass sie in der Natur stark vor dem Aussterben bedroht sind und auch nicht mehr in vielen Zoos und Tierparks gehalten werden.

### Die tierisch alten Herren

Die beiden Braunbärdamen sind aber bei weitem nicht die einzigen Tiere im Natur- und Tierpark Goldau, die auffallend alt sind: Der bekannteste Rekordhalter dürfte der Wisent Wumbro sein. Mittlerweile 21 Jahre und 3 Monate zählt der beachtliche Stier. Damit ist er der älteste Wisentstier im Europäischen Erhaltungszuchtprogramm (EEP). Er wurde im Wildpark Bruderhaus in Winterthur geboren und ist seit 2001 in Goldau zu Hause, wo er für reichlich Nachwuchs gesorgt hat.

Aber auch weniger prominente Tiere gehören zum «Altersheim»: Ein Coscorobaschwan, der am Blauweiher zu Hause ist, erreichte anfangs Januar das 28. Lebensjahr. Und auch die Paarhufer sind nicht mehr alle die Jüngsten. So ist ein Alpensteinbock der Goldauer Population knappe 16 Jahre und eine Gämse 17.5 Jahre alt.



Laila wurde am 11. Januar 1991 geboren.



Auch die Syrische Braunbärin Evi ist mit Jahrgang 1992 in einem stolzen Alter.



Der Wisentstier Wumbro ist mit seinen mittlerweile 21 Jahren und 3 Monaten Alters-Rekordhalter im Europäischen Erhaltungszuchtprogramm.



Der Coscorobaschwan ist die kleinste Schwanenart.



Eine Gämse im Tierpark ist 17.5 Jahre alt.



Auch ein Steinbock ist «ganz schön alt».



seit 1925

**TIER | PARK | GOLDAU**

## Steckbriefe

### **Tierart**

Anzahl Individuen im Tierpark

### **Syrischer Brunbär**

3

Name

Geschlecht

Geburtsdatum

Geburtsort

Im Tierpark seit

Laila

weiblich

11.01.1991

Tiergarten Schönbrunn, Wien

Oktober 2019

Evi

weiblich

11.01.1992

Natur- und Tierpark Goldau

### **Tierart**

Anzahl Individuen im Tierpark

Name

Geschlecht

Geburtsdatum

Geburtsort

Im Tierpark seit

### **Wisent**

4

Wumbro

männlich

01.10.1999

Wildpark Bruderhaus, Winterthur

August 2001

### **Tierart**

Geschlecht

Geburtsdatum

### **Coscorobaschwan**

männlich

Ca. 01.01.1993

### **Tierart**

Geschlecht

Geburtsdatum

### **Gämse**

männlich

26.06.2003

### **Tierart**

Geschlecht

Geburtsdatum

### **Steinbock**

männlich

20.05.2005

Weitere Informationen erhalten Sie von Anna Baumann, Direktorin, [anna.baumann@tierpark.ch](mailto:anna.baumann@tierpark.ch), und von Dr. med. vet. Martin Wehrle, [martin.wehrle@tierpark.ch](mailto:martin.wehrle@tierpark.ch), Telefon +41 41 859 06 06.

Die Medienmitteilung mit Bildern steht auf [www.tierpark.ch/medien](http://www.tierpark.ch/medien) zum Download zur Verfügung.

*Der Natur- und Tierpark Goldau wurde 1925 gegründet. Er beherbergt auf 42 Hektaren über 100 Tierarten. Als wissenschaftlich geführter Tierpark setzt er sich für die Aufzucht und Wiederansiedelung der vom Aussterben bedrohten Tierarten ein. Der Tierpark Goldau beschäftigt 62 Vollzeit-Mitarbeitende und während der Saison bis zu 174 Personen. Er ist seit 2005 als gemeinnütziges Unternehmen ZEWO-zertifiziert. Das Gütesiegel zeichnet vertrauenswürdige Institutionen aus. Es steht für einen zweckbestimmten und effizienten Einsatz der finanziellen Mittel.*